

194. 230



Wiesbadener Tagblatt.

No. 1. Montag den 2. Januar 1860.

Zum neuen Jahre 1860.

Des alten Jahres Kreislauf ist geendet,
Der jüngere Bruder tritt die Herrschaft an
Und halb mit Bangen, halb mit Hoffnung
wendet

Sich unser Blick ihm zu bei seinem Nah'n.
Wird uns sein Walten heitre Stunden
bringen?

Was birgt für uns der Zukunft dunkler
Schooß,
Ein Scheitern un'rer Pläne; ein Gelingen?
Ist Freude oder Kummer unser Loos?

Wer hat die Antwort auf die vielen Fragen?
Wer ist von solchem Sehergeist erfüllt,
Daß er den Schleier darf zu lüften wagen,
Der das Zukünft'ge unserm Blick verhüllt?
Kein Sterblicher! Doch laßt uns rückwärts
schauen,

Um durch die Lehren der Vergangenheit
Zu stärken uns mit Muth und mit Vertrauen,
Was uns auch bringen mag die Folgezeit!

Wie es gewesen, wird es wieder werden:
Auf Leid folgt Freud', auf Finsterniß folgt
Licht,

Ein dauernd Glück such' Keiner hier auf
Erden!

Doch währet ewig auch das Unglück nicht.
Das Jahr, das jetzt für immer ist ent-
schwunden,

Das reich an Licht- und Schattenseiten war,
Die alte Wahrheit mußte es bekunden,
Es glück in allem seiner Brüder Schaar.

Bedeutungsvoll erklang an seiner Wiege
Ein Wort des Herrschers an dem Seine-
strand,

Bedrohend uns mit einem blut'gen Kriege
Und einem allgemeinen Weltenbrand.
Der Kampf entspann sich bald darauf im
Süden,

Doch konnte der entblößten Schwerter Klang
Des deutschen Volkes Aufschwung nicht
verhüten

Und mächtiger nur wuchs sein Einheitsbrang.

Ein Halt! rief unverhofft den Krieger-
schaaren

Der Friedensschluß von Villafranca zu.
Die Schwerter, die gezückt noch eben
waren,

Sie brachte er mit einem Mal zur Ruh!
Der Diplomaten Feder nahm die Stelle
Der Waffen ein, geendet war die Schlacht
Und wieder ward es unversehens helle,
Wo jüngst geherrscht noch sternlose Nacht.

Das alte Jahr gab uns in seinem Laufe
Der Früchte viel und einen edlen Wein,
Dem es verliehen hat die Feuertaupe
Durch einen brennendheißen Sonnenschein.
Gar Rancier, der im Geist schon Landes-
plagen,

Der Mißwachs, Theurung, Hungernöth
geseh'n,

Er mußte schon nach wen'gen kurzen Tagen
Besäumt den eig'nen Irrthum eingeseh'n.

Noch denken wir der lichtverklärten Feier,
Die das entschwind'ne Jahr uns hat
gebracht!

Dem deutschen Sänger galt sie, dessen
Leyer

Das Herz ergreift mit wunderbarer Macht.
Von allen Lippen klang der Name
Schiller,

Die Bogen der Begeisterung gingen hoch;
Klar trat zu Tage, was bisher in stiller
Verborgenheit sich scheu dem Blick entzog.

So sah das Jahr man seinen Kreislauf
enden;

Dem alten wird das neue ähnlich sein:
Bald wird es seine Schicksalsströme senden,
Bald lacht uns wieder milder Sonnen-
schein!

Vom alten Jahr der Abschied ist genommen,
Dem neuen sei jetzt unser Gruß geweiht:
Wir heißen Dich bei Deinem Nah'n will-
kommen,

Du frischer Pulsschlag der Unendlichkeit!

L. Hub.



Einladung zum Abonnement

auf das

Wiesbadener Tagblatt.

Mit dem 1. Januar d. J. beginnt ein neues Quartal des Wiesbadener Tagblatts. Wir haben die Anordnung getroffen, daß der seitherige Abonnementspreis — 30 fr. pro Quartal — unverändert beibehalten werde. Das Tagblatt erscheint mit Ausnahme des Sonntags täglich in der bisherigen Weise und wird nach Wunsch den verehrlichen hiesigen Abonnenten für 9 fr. pro Quartal ins Haus gebracht. Durch seine große Verbreitung sowohl in Wiesbaden als allen Theilen des Herzogthums versprechen Bekanntmachungen aller Art den besten Erfolg; dieselben werden fortan mit 3 fr. die Zeile in gewöhnlicher Schrift berechnet. Bestellungen bester man in Wiesbaden in der unterzeichneten Verlags-handlung, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern oder den Landpostboten zu machen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Gefunden ein Schlüssel.

Wiesbaden, den 31. December 1859. **Herzogl. Polizei-Direction.**

Bekanntmachung.

Donnerstag den 5. Januar k. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen die zum Nachlasse des Heinrich Reinhard Weil von hier gehörigen Deconomite-Geräthschaften, in Karren, Wagen, Pflug, Egge, Ketten etc., dann das Vieh, in 1 Pferd, 1 Kuh, 2 Schafen und Hühnern und die Früchte und Fourage, in Korn, Weizen, Gerste, Heu, Stroh, Kartoffeln etc. bestehend, sowie allerlei sonstige Mobilien in dem Hause No. 6 in der Steingasse dahier abtheilungshalber versteigert werden.

Wiesbaden, den 29. December 1859. **Der Bürgermeister-Adjunkt.**
10871 **Coulin.**

Bekanntmachung.

Montag den 9. Januar k. J. Nachmittags 3 Uhr läßt H. Heinrich Reinhard Wilhelm Blum dahier die nachbeschriebenen 7 Grundstücke, als:

- 1) 793 54 12 Acker an der Dritten Reimse zw. Jonas Kraft und Phil. Peter Christmann;
- 2) 794 60 15 Acker auf dem Leberberg zw. Hauptmann Grahn und Georg Stemmler;
- 3) 795 66 30 Acker an der Todtenhohl zw. Phil. Heinr. Schmidt und Fr. Martin Lauterbach;
- 4) 796 26 5 Acker bei Erkelborn zw. Fried. Seubergers u. Aufstöfers;
- 5) 797 45 94 Acker auf dem Wosbacherberg zw. Herzogl. Domäne und Heinrich Schaaf Erben;
- 6) 798 50 79 Acker bei dem Rirschbaum zw. Herzogl. Domäne beiderseits;
- 7) 809 75 20 Wiese im alten Weiher zw. Heinrich Schaaf Erben und Philipp Weygandt;

im hiesigen Rathhause auf 9 Jahre verpachten.
Wiesbaden, den 29. December 1859. **Der Bürgermeister-Adjunkt.**
Coulin.

Bekanntmachung.

In Sachen der Herzogl. Receptur zu Wiesbaden, Alizerin, gegen den Thomas Banfielb und dessen Ehefrau Josephine, geb. Frech, aus England, Beklagte, wegen Forderung, soll amtlichen Auftrags vom 19. d. M. zufolge

Dienstag den 31. Januar k. J. Nachmittags 3 Uhr das gepfändete Grundstück der Beklagten in der hiesigen Gemarkung, No. 1425 des Stabls 36 Ath. 20 Sch. Weinberg, jetzt Acker im Ueberrieß zwischen Christian Bücher beiderseits, gibt 19³/₄ frd. Bebauungsfähigkeit, im hiesigen Rathhause versteigert werden.

Die Beklagten, deren Aufenthaltsort unbekannt ist, werden zugleich aufgefordert, sich vor oder in dem Termine der Versteigerung zu erklären, widrigenfalls der Steigerer angewiesen werden wird, aus dem Erlöse die eingeklagte Forderung und die entstandenen Kosten zu berichtigen und den Ueberschuß durch Vermittelung des Herzogl. Justizamts dahier zu deponiren.

Wiesbaden, den 27. December 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

2

Notizen.

Heute Montag den 2. Januar,

Vormittags 10 Uhr,

Holzversteigerung im Kleidenstadter Gemeindevorsteher, District Hähneskopf. (S. Tagbl. 304.)

Holzversteigerung im hiesigen Stadtwalde, District Rabenkopf. (S. Tagbl. 306.)

Nachmittags 3 Uhr,

Ackerversteigerung der Erben des Carl Güttler, in dem Rathhause dahier.

(S. Tagbl. 307.)

Ackerverpachtung und Versteigerung der Frau Philipp Jacob Hahn Wittwe, in dem Rathhause dahier. (S. Tagbl. 307.)

Ackerversteigerung des Johannes Roth Wittwer und dessen Kinder, in dem Rathhause dahier. (S. Tagbl. 307.)

Bekanntmachung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich die von mir geführte **Restauration** von heute an käuflich an Herrn Wilhelm Lugenbühl überlasse und bitte das mir seit einer Reihe von Jahren geschenkte Zutrauen, wofür ich meinen besten Dank ausspreche, auf meinen Nachfolger gütigst übergehen zu lassen.

Georg Hoffmann.

Auf vorstehende Anzeige höflichst bezugnehmend, versehe ich nicht zu bemerken, daß das Geschäft ganz wie bisher fortgeführt und es mein eifrigstes Bestreben sein wird, mir in jeder Hinsicht alle Zufriedenheit zu erwerben.

Wiesbaden den 1. Januar 1860.

Wilhelm Lugenbühl.

3

In der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 34, ist zu haben:

Schreib- und Geschäftskalender

für das Jahr 1860

in Taschenformat. Preis 36 fr.

Gustav Adolfs Kalender

für das Jahr 1860.

Preis 36 fr.

Schreibunterricht

nach neuester Lehrmethode.

Mit dem 3. Januar 1860 beginnt abermals ein neuer 26stündiger **Cursus für schulpflichtige** und mit dem 5. Januar ein solcher für **erwachsene Schüler**. Verspätete Anmeldungen können auch dieses Mal **nicht** berücksichtigt werden.

F. J. Bertina, Schreibmeister,

kleine Schwalbacherstraße No. 1.

Englische und Französische Kunstwascherei.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung in der Taunusstraße verlassen und eine andere in der Friedrichstraße No. 27 eine Stiege hoch bezogen habe. Zugleich empfehle ich mich im Waschen von weißem Cachemir und Seidenzeug, sowie Crep de chine schwarzen und weißen Spitzen und Blonden, Seiden- und Wollenzeug in allen Farben, sodann Stickereien, gewirkte und andere Shawls, Zephyr und Cachemirdecken. Auch werden Herrn- und Damenkleider von Flecken gereinigt, Putzfedern und Handschuhe gewaschen und nach Muster gefärbt.

A. Birk.

Auf dem Comptoir des Unterzeichneten werden alle Arten **Staatspapiere** und **Anlehensloose** umgesetzt, und deren verfallenen Zinsabschnitte und Gewinne zu den Tagescoursen eingelöst.

Raphael Herz Sohn,

große Burgstraße No. 9.

Formularien zu Rechnungen in allen Größen empfiehlt zu billigen Preisen

A. Flocker.

99

Westphäl. Schinken

in frischer Sendung billigt bei

10838

F. A. Nitter.

Zum neuen Jahre!

Der Jüngling ruft: „Willkommen neues Jahr!“

Er wünscht sich immer weiter in die Zeit,

Und selbst der Greis mit silberweißem Haar,

Es zu begrüßen, ist er noch bereit.

Doch ist's ein „Ach“ für ihn, es zu begrüßen,

Denn schweren Herzens denkt er dabei,

Wie viele dieser Wechsel wirst du noch genießen,

Bis der dort oben ruft: „Nun komm herbei!“

Er sieht zurück auf die verfloss'nen Jahren,

Er sieht zurück auf seinen Lebenspfad,

Ruhig schlägt sein Herz, wenn glücklich sie ihm waren,

Wenn sein Beruf er treu gelöst hat. — — —

Doch der Jüngling, der zu leben erst beginnt,

Der kaum den Kinderjahren ist entrissen,

Dessen Blut noch heiß in seinen Adern rinnet,

Will nur die Zukunft, nichts von Vergangenem wissen.

Drum freut der Jüngling mehr sich als der Greis,

Wenn ein Jahr wieder ist vorbeigezogen,

Weil er dann denkt und sicher weiß,

Dass seine Hoffnungen werden bald vollzogen. — — —

Und wieder freuen beide sich;

Wenn sie den Wechsel froh genießen,

Dass ihnen Gott die Gnade nicht

Enthielt, gesund das alte Jahr zu schließen.

Von **Carl Jäger.**

Visitenkarten in Lithographie und Kupferplatten empfiehlt billigst

A. Flocker.

99

Salz- und Essig-Curten

bei **Ed. Hetterich**, Mehrgasse No. 27 in der Mühle.

10902

Frische Schellfische

sind soeben eingetroffen bei

10880

Chr. Ritzel Wittwe.

Orange- & Ananas-Punschessenz,

feinste Qualität, per Flasche 1 fl. 24 fr., sowie im

Anbruche bei

F. A. Ritter.

10841

Arrao, Rum und Cognac, sowie alle Sorten **Punschessenz**

billigst bei

Chr. Ritzel Wittwe.

10904

Geräucherte Schwartemagen

per Pfund 24 fr.

Frische ditto

20 "

Hausmacher Leberwurst

20 "

Blut- und Leberwurst

12 "

Geräucherte Würstchen

per Stück 4 "

empfiehlt **L. Scheuermann,**

10918

Mehrgasse No. 13.

Sehr gute **Kartoffeln** per Kumpf 10 fr. **Michelsberg** No. 25.

8

Bestellungen auf gute **Kartoffeln** werden angenommen **Hochstätte** 18.

9

Steingasse No. 4 ist eine hochtrachtige **Ruh** zu verkaufen.

10922

Bei **C. C. Bruun** in Münster ist erschienen und in der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
 Langgasse 34, zu haben:

Taschenbuch für Pferdebesitzer jedes Standes.

In drei Abtheilungen: **I. Die Künste und Kniffe betrügerischer Pferdeverkäufer; II. Die Fütterung und Pflege der Pferde im Stalle und beim Gebrauch; III. Die Pflege und Instandhaltung der Hufe vor und nach dem Beschlage und durch denselben.** Von **E. J. Halm**, Königl. Reg. Departements-Thierarzte, Veterinär-Assessor u. Preis: elegant geheftet **15 Sgr.** 10

Im mittleren Rheingau ist ein **Gasthaus** mit Stallung für 12 Pferde und Deconomiegebäude, alles neu gebaut, mit Wirtschaft und Spiccerie-Geschäft, an der Land- und Rheinstraße gelegen, billigt zu verkaufen; auch ist ein Wägger daselbst sehr erwünscht, wozu sich dieses Haus sehr eignet. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 10523

Ein, $\frac{1}{2}$ Morgen großer **Acker** bester Qualität in Mosbacher Gemarkung, unmittelbar am Ort und wenige Schritte vom Eingang in den Herzoglichen Park gelegen, ist zu verkaufen. Dieser Acker an der Fahrstraße gelegen und angrenzend an das von der Rheingauer Eisenbahn für den Bahnhof angekaufte Grundstück, eignet sich seiner freundlichen Lage wegen auch zu einem schönen Bauplatz, wofür auch bereits die Concession erwirkt ist. Das Nähere erfährt man in Diebrich, Rheinstraße No. 334 eine Treppe hoch. 10883

Die Lieferung von 4000 Cubff. Sonnenberger Bruchsteinen ist zu vergeben. Näheres in der Exped. 11

Verloren.

Am Dienstag den 20. vor. Monats wurde vermuthlich im Theater ein goldnes **Medaillon**, blau emailirt, zum Aufwachen eingerichtet, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Sonnenberger Chaussee No. 7 im 2. Stock abzugeben. 10816

Von der Louisenstraße bis zur Friedrichsstraße No. 17 ist ein kleiner gezäunter **Wanntopf** verloren worden. Man bittet, denselben gegen Belohnung Friedrichsstraße No. 17 abzugeben. 12

Verloren ein schwarzer **Spizenschleier**. Abzugeben gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. 13

Eine **Kropftaube**, schwarz mit weißer Brust ist entflohen. Wer dieselbe No. 14 im Hinterhaus auf dem Römerberg zurückbringt, erhält eine gute Belohnung. 10931

Stellen-Gesuche.

Eine perfekte Köchin, welche einer Haushaltung vorstehen kann, auch sonst in allen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle und kann sogleich oder auch auf den 1. Februar eintreten. Näheres in der Exped. 10893

Ein solides junges Mädchen, welches Hausarbeit und etwas nähen kann, wird gesucht. Näheres in der Exped. 10932

Ein braves Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten tüchtig ist, wird gesucht und kann gleich eintreten Kropfstraße No. 9. 10933

Ein Schreinerlehrling wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 10935

Ein Mädchen, das etwas nähen und Hausarbeit versteht, sucht einen Dienst. Näheres in der Expedition. 14

Ein Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, in aller Küchen- und Hausarbeit erfahren ist, gute Zeugnisse besitzt, sucht einen Dienst und kann sogleich eintreten. Näheres Nerostraße 11. 15

Es wird ein Junge zu einem Küfer in die Lehre gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 16

Ein ordnungsliebender geübter Bedienter, welcher alle einschlägige Verrichtungen, sowie Gartenarbeiten versteht und mit Pferden umgehen kann, die besten Zeugnisse seiner selbherigen Herrschaften besitzt und zum Eintritt auf 15. Februar bereit ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle durch das Commissariats-Bureau von Gustav Decker, Langgasse 47. 17

400—500 fl. Vormundschaftsgelder sind gegen doppelte gerichtliche Sicherheit auszuleihen durch Dr. Alefeld, Mühlgasse No. 5. 10613

Launusstraße No. 42 sind einige neu eingerichtete Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten. 10822

Zu vermieten
sieben ineinandergehende Zimmer nebst Küche, Keller &c. auf den ersten April. Das Nähere bei Joseph Wolf, Eck der Lang- und Marktstraße. 10867
Einige ordentliche Arbeiter können Logis erhalten Schulgasse No. 4. 10937

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 9. November, dem h. B. u. Schreinermeister Philipp Anton Sebastian eine Tochter, N. Katharine Louise. — Am 11. November, dem Herzogl. Regierungsrath Dr. Karl Georg Finkhaber dahier ein Sohn, N. Karl Friedrich Theodor. — Am 13. November, dem h. B. u. Accise-Einnehmer Karl Christian Jacob Ludwig Krell ein Sohn, N. Karl Philipp Christian. — Am 19. November, dem Schreinermeister Johann Peter Würz dahier, B. zu Born, eine Tochter, N. Wilhelmine Katharine Elisabeth. — Am 26. November, dem Schuhmachermeister Philipp Christian Stahl dahier, B. zu Weilmünster, eine Tochter, N. Katharine Christiane Louise Friederike Philippine. — Am 29. November, dem h. B. u. Glasermeister Karl Christian Maurer ein Sohn, N. Joseph Georg Moritz Heinrich. — Am 1. December, dem h. B. u. Kaufmann Georg Philipp Heinrich Elmer ein Sohn, N. Georg Karl Wilhelm Gottfried. — Am 4. December, dem Bedienten Philipp Emmanuel Brod dahier, B. zu Wasenbach, A. Diez, eine Tochter, N. Louise Dorothea Katharine. — Am 4. December, dem h. B. u. Tuchmacher Johann Peter Krieger ein Sohn, N. Peter Emil Georg. — Am 5. December, dem h. B. u. Tagelöhner Philipp Dewald zu Glarenthal ein Sohn, N. Johann Friedrich Emil Heinrich. — Am 5. December, dem h. B. u. Schreinermeister Johann Friedrich Anton Weimar eine Tochter, N. Louise Franziska Johanne Elisabeth. — Am 10. December, dem Herzogl. Assessor Reinhard Karl Laur dahier eine Tochter, N. Wilhelmine Elisabeth. — Am 17. December, dem h. B. u. Gerber Philipp Anton Rosenfeld ein Sohn, N. Tobias. — Am 17. December, dem Lohnkutscher Wilhelm Weiland dahier, B. zu Bacherach, ein Sohn, N. Philipp. — Am 22. December, ein Sohn der Wilhelmine Rosmarin von hier, N. Robert. — Am 24. December, dem h. B. u. Commissionär Johann Heinrich Jacob ein tochter Sohn.

Proclamirt: Der h. B. u. Metzgermeister Georg Conrad Weidig, ehl. led. hinterl. Sohn des gew. B. u. Metzgermeisters Wilhelm Weidig zu Gießen, und Karoline Johanne Sophie Hermann dahier, ehl. led. hinterl. Tochter des gew. h. B. u. Gutsäckers zu Glarenthal Philipp Jacob Hermann.

Gepalirt: Der Schneider Gottfried Wilhelm Herche dahier, B. zu Wildsachsen, u. Katharine Margarethe Wehnert von Schierstein. — Der verw. h. B. u. Gardist zu Eberbach Friedrich Immel, u. Marie Katharine Christiane geb. Neumann, verw. Gisel, von hier. — Der verw. h. B. u. Gärtner Anton Dorn, und Margarethe Müller von Gieselstadt in Baiern. — Der Schleifer Johann Krissel dahier, B. zu Niedernhausen, u. Theresia Säger von hier. — Der h. B. u. Steinhauer Karl Kuhnischel, und Elisabeth Rehm von hier. — Der h. B. u. Kaufmann Heinrich Jacob Eberg, und Philippine Christiane Theodore Hartmann von Idstein.

Gestorben: Am 24. December, Theresie, geb. Scheretein, des h. B. u. Schreinermeisters Karl Friedrich Diez Ehefrau, alt 57 J. 7 M. 24 T. — Am 25. December, der Sergeant im Herzgl. 2. Regiment dahier Gustav Rübsamen von Willingen, A. Markenberg, alt 28 J. 10 M. 3 T. — Am 25. December, Jakob Klein von hier, alt 42 J. — Am 25. December, der Schlossergeselle Georg Wilhelm Jung von Wambach, alt 32 J. 7 M. 22 T. — Am 25. December, Anna Elisabeth, geb. Sack, des h. B. u. Hafnermeisters

Johann Michael Jung Ehefrau, alt 57 J. 6 M. 1 L. — Am 25. December, Johanna, des Kaufmanns Oskar Heinrich zu Belleville in Nordamerika Tochter, alt 1 J. 6 M. 11 L. — Am 27. December, der Schuhmachergeselle Johann Wilpert von Winkel, alt 36 J. — Am 28. December, Johannette Karoline Wilhelmine, geb. Stritter, des Herzgl. Oberlieutenants Karl Wilhelm von Reichenau Ehefrau, alt 28 J. 1 M. 6 L. — Am 29. December, der Tagelöhner Johann Valentin Klüber von Flinden in Kurhessen, alt 36 J.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

1) Brod.

- 4 Pfd. Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weismehl), bei Ph. Kimmel, A. Schmidt u. Schöll 28 fr.
 3 " ditto bei F. Kimmel 15 fr., May 14 fr.
 1 1/2 " ditto bei Hildebrand, Marx u. Schweisgut 12, May 9 1/2 fr.
 4 " Schwarzbrod allg. Preis (32 Bäcker und Händler): 13 fr. — Bei Brand, Blum, Bauer, Dietrich, Fausel, Fischer, Füllbach, Hahn, Kadesch, Ph. Kimmel, Koch, Kinnenfohl, F. Mäckenheimer, A. und M. Müller, Opel, Petri, Philippi, Ritter, Neuscher, Schöll, Schramm, Stritter, Scheffel und Wolf 14 fr.
 3 " ditto bei Ader, Burkart, Finger, Freinsheim, Gläbner, Matern, Ramspott, Reinhard, Schellenberg, Schirmer, F. Schmidt u. Weiß 10 fr., Fausel u. Stritter 11 fr., Mat 9 1/2 fr.
 2 " ditto bei Marx 6 1/2 fr.
 4 Kornbrod bei Hahn, Mai u. Wagemann 12 fr., Fischer u. Kadesch 13 fr.
 Weißbrod. a) Wasserweck für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth: Berger, Dietrich, Finger, Fischer, Hippacher, Junior, F. Kimmel, Waldaner, A. und H. Müller, Sauereffig, A. Schmidt, Schöll, Schweisgut, Scheffel und Westenberger.
 b) Milchbrod für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 4 Loth: Berger, Dietrich, Finger, Fischer, Hippacher, Junior, F. Kimmel, A. und H. Müller, Waldaner, Sauereffig, A. Schmidt, Schöll, Schweisgut, Scheffel und Westenberger.

2) Mehl.

- 1 Mtr. Extraf. Vorschuß allg. Preis: 16 fl. — Bei Opel u. Kadesch 14 fl., Hahn 14 fl. 56 fr., Philippi und Werner 15 fl. 30 fr.
 1 " Feiner Vorschuß allg. Preis: 14 fl. — Bei Opel u. Kadesch 13 fl., Werner 13 fl. 30 fr., Hahn 13 fl. 52 fr., Vogler, Jäger, Wagemann u. Walther 15 fl., Rosenthal 15 fl. 45 fr.
 1 " Weizenmehl allg. Preis: 12 fl. — Bei Kadesch und Opel 11 fl., Werner 11 fl. 30 fr., Vogler 13 fl. 30 fr., Jäger, Wagemann u. Walther 14 fl.
 1 " Roggenmehl allg. Preis: 9 fl. — Bei Kadesch und Werner 8 fl. 30 fr., Vogler u. Wagemann 10 fl.

3) Fleisch.

- 1 Pfd. Ochsenfleisch allg. Preis: 17 fr. — Bei Renfer 18 fr.
 1 " Kuhfleisch bei J. u. M. Bär 15 fr., Meyer 14 fr.
 1 " Kalbfleisch allg. Preis: 14 fr. — Bei Blumenschein, Bücher, Seiler, Weidmann und Weidig 13 fr.
 1 " Hammelfleisch allg. Preis: 15 fr. — Bei Edingshausen, Freng jun., Meyer, Seewald, Weidmann u. Weidig 14 fr., Bücher, Hees u. Thon 16 fr., Hirsch 10 fr.
 1 " Schweinefleisch allg. Preis: 18 fr. — Bei Blumenschein, Bücher, Edingshausen, Freng sen., H. Käsebier, D. Kimmel, Meyer, Renfer, Scheuermann, Thon, Weidmann, Jos. Weidmann u. Weidig 17 fr.
 1 " Dörrfleisch allg. Preis: 26 fr. — Bei Bücher u. Stuber 28 fr.
 1 " Speck allg. Preis: 32 fr. — Bei Schlidt 28, Thon 30 fr.
 1 " Nierenfett allg. Preis: 24 fr. — Bei Meyer 20 fr., Bücher, Herg, Hees, Weidmann u. Jos. Weidmann 22 fr.
 1 " Schweineschmalz allg. Preis: 32 fr. — Bei Thon 26 fr., Freng jun., Freng sen., Hees, Schlidt, Weidmann und Weidig 28 fr., Bücher, Hasler, Herg, D. Kimmel, Meyer, Nicolai, Stuber u. Jos. Weidmann 30 fr.
 1 " Bratwurst allg. Preis: 24 fr. — Bei Freng jun., H. Käsebier u. Stuber 22 fr.
 1 " Leber- oder Blutwurst allg. Preis: 14 fr. — Bei Edingshausen, Hees, H. Käsebier, Scheuermann u. Schipper 12 fr., Blumenschein, Cron u. Renfer 16 fr.

Wiesbaden, 31. December. Bei der gestern in Karlsruhe stattgefundenen 56. Gewinnziehung der 35-fl. Loose fiel auf folgende Nummern der Gewinn von 1000 fl.: 43472, 49125, 71312, 71340, 105435, 119642, 137225, 288553, 288557, 396451.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg. — 12 52